

Der magische Pfad

Es war einmal ein Mädchen, es hieß Maya. Sie liebte es raus zu gehen. Aber ganz arg liebte sie Märchen.

Eines Tages kam ein Licht. Sie erschrak. Sie stieg aus dem Bett und ging raus. Sie dachte sie hätte geträumt, aber am nächsten Morgen konnte sie fast nicht mehr aus dem Bett.

Ein helles Licht schoss in ihr Zimmer. Sie ging wieder raus. Sie traute ihren Augen nicht. Da war ein Pfad. Sie ging hinein und war erstaunt von dem Pfad.

Als sie endlich dort war, überraschte sie ein kleines Fohlen.

Sie drehte sich um und streichelte es. Maya gefiel der Pfad sehr. Doch dann kamen Drachen. Sie entführten Maya.

Sie wollte wegrennen, aber die Drachen fingen an zu fliegen.

Sie suchte den Pfad, aber der Pfad war nicht mehr da. Er war in der Drachenhöhle. Sie rannte zu der Drachenhöhle.

Die Drachen schliefen. Maya schlich zu dem Pfad, aber dann ganz ausversehen trat sie auf einen Knochen. Die Drachen schliefen immer noch.

Sie rannte zu dem Pfad und ging schnell hinein. Maya rief: „Mama, Papa!“ Sie kamen aus dem Haus.

Sie waren überglücklich, als sie ihr Kind sahen. Sie umarmten sich und lebten bis an ihr Lebensende glücklich und zufrieden.

Und der Pfad war nun wieder auf der Suche nach einem anderen Kind.

Sarah

Klasse 2a